

Hitachi Power Europe GmbH (HPE)

Datenautobahn für global vernetzten Anlagenbau



HITACHI
Inspire the Next

Für den Kohlekraftwerksbauer Hitachi Power Europe GmbH (HPE) hat die INFO AG

die LAN-Infrastruktur ihres Duisburger Rechenzentrums im laufenden Betrieb auf moderne Komponenten umgerüstet. Die neue Netzwerkinfrastruktur steigert Verfügbarkeit und Bandbreite. Hochinnovative VSS-Technologie von Cisco erleichtert das Management der Netzwerkleistung.

Hoch effiziente Kraftwerke

Die Hitachi Power Europe GmbH (HPE), eine Tochtergesellschaft von Hitachi, Ltd., plant und baut fossil befeuerte Kraftwerke und gehört mit ihren Referenzen zu den Markt- und Technologieführern. Der Energieanlagenbauer liefert auch Kernkomponenten wie etwa Großdampfzeuger, Umwelttechnik, Turbinen und Mahlanlagen. Die Auftragsbücher des Anlagenbauers sind voll, die Zahl der Mitarbeiter (derzeit: 2000, inklusive Tochtergesellschaften) steigt. Die notwendigen IT-Services werden vom zentralen Rechenzentrum der HPE in Duisburg bereitgestellt. Ein Ausfall kommt einem Stopp der Bauarbeiten gleich. Ein Risiko, das unter allen Umständen zu vermeiden ist, denn Terminverzögerungen ziehen empfindliche Vertragsstrafen nach sich.

Mehr Durchsatz und Sicherheit für die Daten mit VSS-Lösung

Angesichts des gesunden Wachstums der HPE stieg die Datenlast auf das IT-Netzwerk im Rechenzentrum der HPE in Duisburg – und damit auch das Risiko eines Ausfalls stetig. Mit einer nachhaltigen Modernisierung sollten Skalierbarkeit, Bandbreite und die Verfügbarkeit der angebundenen Server und Komponenten optimiert und erhöht werden. Als langjähriger IT-Partner erhielt die INFO AG den Auftrag für Beratung, Planung und Umsetzung der neuen LAN-Infrastruktur. Die gemeinsam entwickelte Lösung sah die Implementierung eines modernen Virtuell Switching Systems (VSS) von Cisco vor. Die hochinnovative VSS-Technologie fasst vier physische Switches der Reihe C6500 in zwei virtuelle Switches zusammen. Die Virtualisierung vereinfacht die Konfiguration, ermöglicht die Bündelung von Systemanbindungen, unterstützt Bandbreiten bis 1,4 Terrabyte pro Sekunde und erhöht die Ausfallsicherheit um ein Vielfaches.

Umbau im laufenden Betrieb

In enger Abstimmung mit der HPE machte sich das INFO AG-Team ans Werk. Zunächst wurde der zentrale Backbone, ausgelegt für einen Durchsatz von bis zu 10 Gigabyte, aufgebaut. Anfang Juni wurden alle Serveranbindungen vom alten Netzwerk abgetrennt und an das neue Netzwerk angeschlossen. Durch die Bündelung von Netzwerkverbindungen („Uplinks“) zu Server- und Netz-

werksystemen kann bei Bedarf zusätzliche Bandbreite geschaffen werden.

Da ein paralleler Aufbau aus Kostengründen nicht umsetzbar war, musste der gesamte Umbau im laufenden Betrieb durchgeführt werden. Die Arbeiten wurden an mehreren Wochenenden vorgenommen.

Der redundante Aufbau und die moderne VSS-Technologie garantieren höchste Ausfallsicherheit. Alle Ziele wurden planmäßig erreicht – ein beruhigendes

Gefühl für den Kunden, und ein Beweis höchster Professionalität für die INFO AG.

Klaus Brand, IT Leiter der Hitachi Power Europe GmbH, bestätigt dies: *„Wir arbeiten bereits seit vielen Jahren mit der INFO AG zusammen. Denn wir wissen, dass wir uns voll und ganz auf die INFO AG verlassen können. Auch in diesem Projekt hat sie ihren guten Ruf eindrucksvoll bestätigt: Unser neues Netzwerk mit hochinnovativer VSS-Technologie von Cisco, implementiert im laufenden Betrieb, ist pünktlich gestartet und läuft seither sicher und stabil.“*